

Version 4.3 DVGW (DE)

Stand 01.04.2013

basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0

**DVGW -
Nachrichtenbeschreibung**

CHACAP

**zur
Übermittlung von
Kapazitätsänderungen**

Herausgegeben vom

**DVGW
Deutsche Vereinigung des Gas- und
Wasserfaches e.V. - Technisch-
wissenschaftlicher Verein -
Bonn**



SECTION

II **Infrastruktur Nachrichten**

05 **CHACAP**

Kapazitätsänderung

Version 4.3 (DE)

Herausgabedatum 01.04.2013



EASEE-gas / Edig@s Workgroup

***Einmalige deutschsprachige Fassung unter besonderer
Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab
01.10.2008***

Zur Verfügung gestellt durch den DVGW

18 COPYRIGHT & HAFTUNG

19 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims
20 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
21 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and
22 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
23 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or
24 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,
25 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,
26 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or
27 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
28 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of
29 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or
30 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also
31 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
32 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,
33 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or
34 omissions in, the guidelines.

35 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message
36 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem
37 Einverständnis der EASEE-Gas WG 3 erstellt, um neuen Marktteilnehmern im
38 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu
39 geben. Sie basiert auf einer noch nicht veröffentlichten Arbeitsversion der
40 EASEE-Gas WG 3. Der DVGW übernimmt keinerlei Haftung für evtl. Fehler in der
41 Übersetzung. Im Zweifelsfall ist der englische Originaltext verbindlich.

42

43 **INHALT**

44	1 EINFÜHRUNG.....	5
45	1.1 Funktionale Beschreibung	5
46	1.2 Grundsätze.....	5
47	1.3 Anwendungsfelder	5
48	1.4 Verweise.....	5
49	2 DATENMODELL FÜR CHACAP	6
50	2.1 Struktur des Datenmodells.....	6
51	3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR CHACAP	7
52	3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur	7
53	3.2 Beschreibung der EDIFACT Vorlage	8
54	3.3 Anwendungsfälle	19
55	3.4 EDIFACT-Vorlagen Beispiele	20
56	3.4.1 <i>Beispiel für Kapazitätsänderung</i>	20
57	3.4.1.1 Nachrichteninhalte	20
58	3.4.1.2 Edig@s-Nachricht.....	20
59	4 ÄNDERUNGSNACHWEIS.....	21

60

61 1 EINFÜHRUNG

62 Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Kapazitätsänderung - CHACAP
63 - Nachricht, einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Purchase Order
64 Response Nachricht (ORDRSP) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen
65 Datenaustausch (EDI) in der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse
66 und Rollen in der Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen.

67 **Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s**
68 **Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer**
69 **Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s**
70 **Nachrichten enthält.**

71 1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

72 In einem Umfeld mit einer Reihe von Marktteilnehmern kann sich jederzeit die
73 Situation ergeben, dass ein Marktteilnehmer andere Marktteilnehmer über eine
74 für einen bestimmten Zeitraum eingeschränkte Kapazität informieren möchte.
75 Ebenso kann eine erhöhte Kapazität für einen bestimmten Zeitraum verfügbar
76 sein. Andere Marktteilnehmer werden über diese Situation einer geänderten
77 Kapazität mittels der Kapazitätsänderung-Nachricht informiert.

78 **Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser**
79 **Implementierungsrichtlinie spiegelt die derzeitige Verwendung in der**
80 **Gaswirtschaft. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen**
81 **anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus.**
82 **Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die**
83 **Beteiligten sein.**

84 1.2 GRUNDSÄTZE

85 Die CHACAP-Nachricht wird ausgetauscht, um die beteiligten Marktteilnehmer
86 über eine geänderte – reduzierte oder erhöhte – Kapazität zu informieren. Diese
87 Information kann z.B. im Voraus und ohne Bezug auf eine bestimmte
88 Nominierung übermittelt werden. .
89

90 1.3 ANWENDUNGSFELDER

91 Die CHACAP-Nachricht wird von einem Netzbetreiber verwendet, um andere
92 beteiligte Marktteilnehmer (Bilanzkreisverantwortliche oder Transportkunden)
93 über die Situation der geänderten Kapazität zu informieren.

94 1.4 VERWEISE

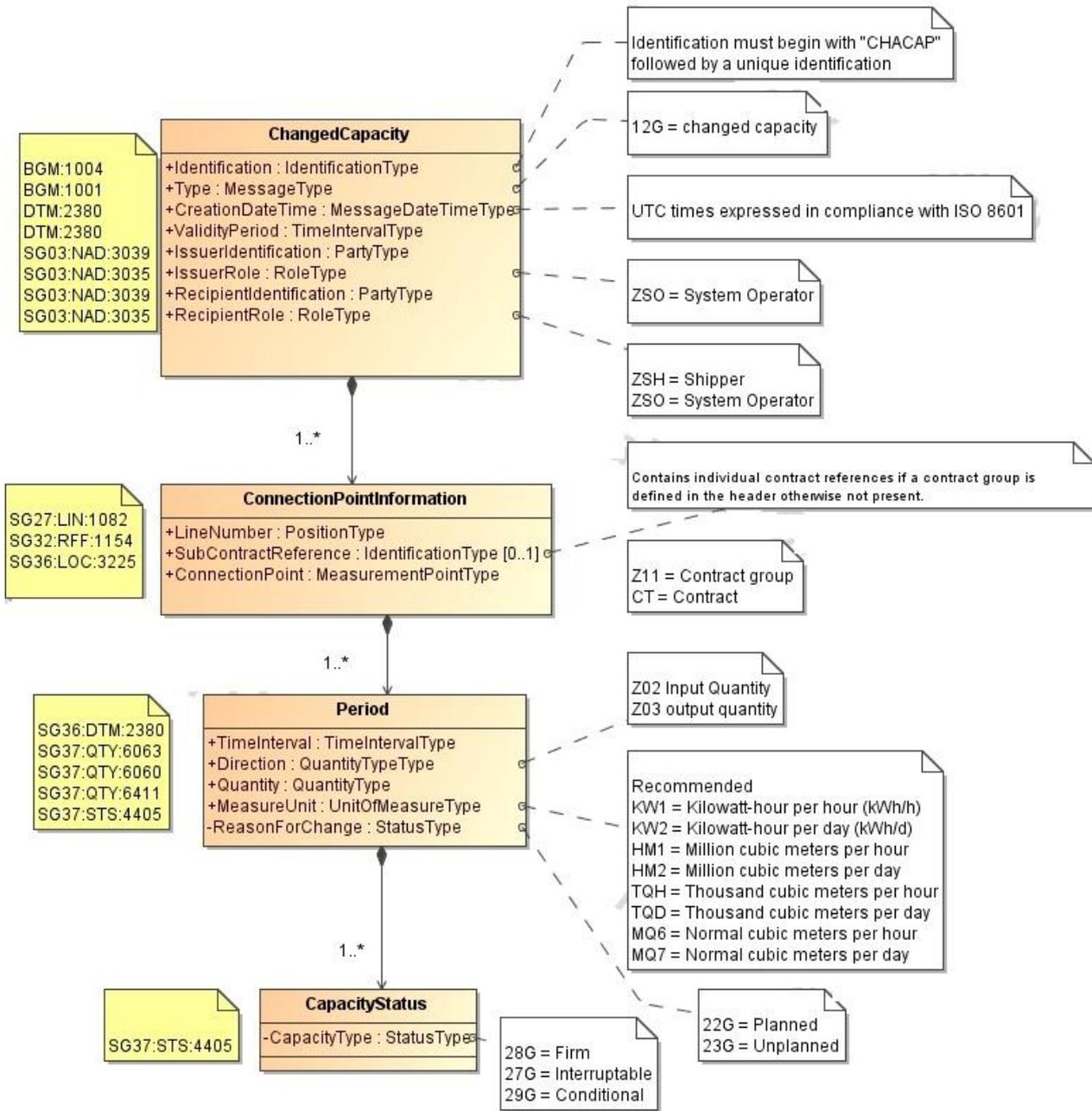
95 Der Inhalt der CHACAP Nachricht basiert auf:

- 96 ➤ Der EDIFACT UNSM ORDRSP D 07A Definition wie von UN/CEFACT
97 veröffentlicht.
- 98 ➤ Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas „Message
99 and Workflow Design Working Group“ festgelegt.

100
101
102
103

2 DATENMODELL FÜR CHACAP

2.1 STRUKTUR DES DATENMODELLS

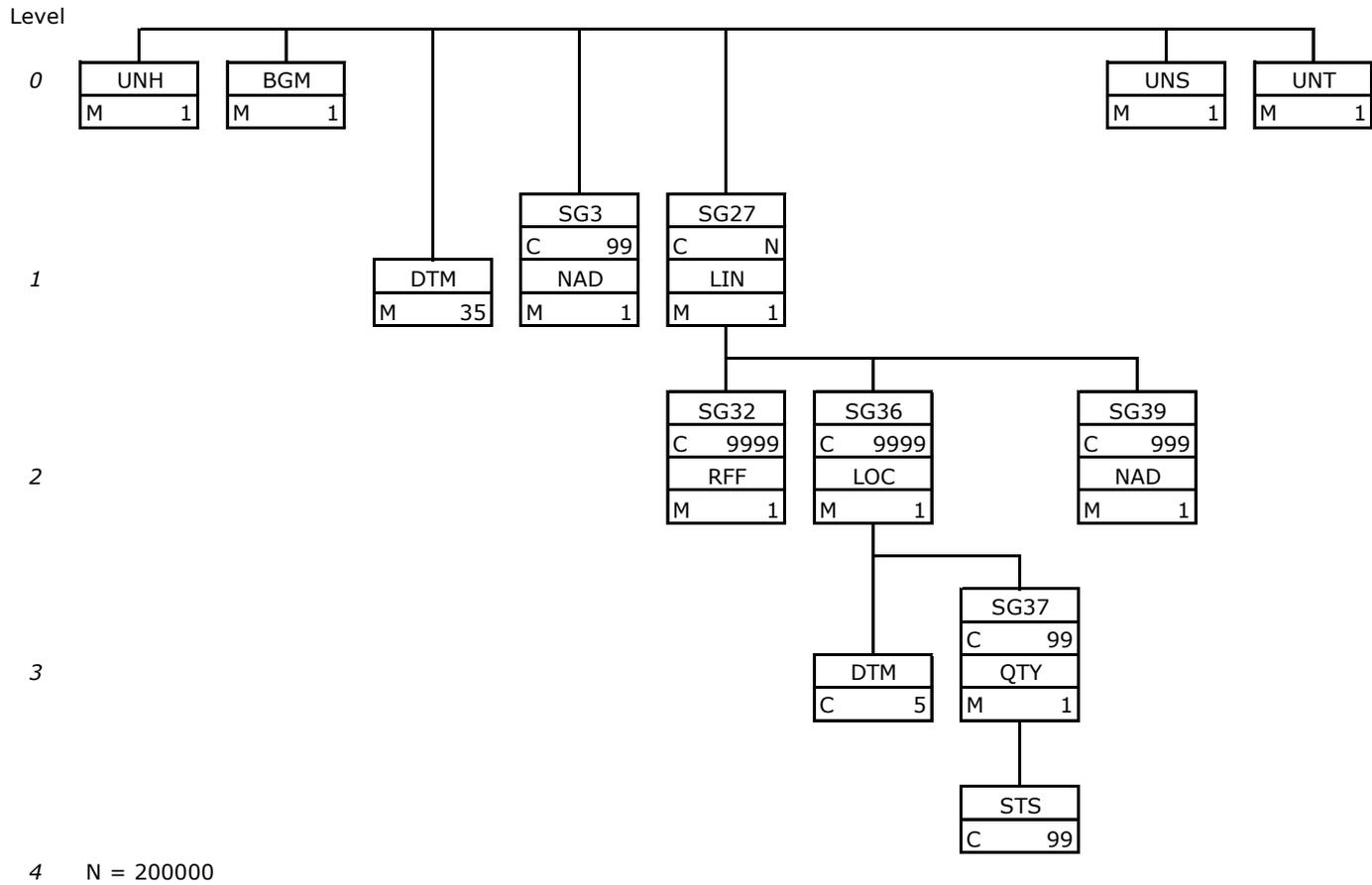


104
105

106 **3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR CHACAP**

107 **3.1 EDIG@S SUBSET DER UN/EDIFACT ORDRSP NACHRICHTENSTRUKTUR**

108 Die CHACAP Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDRSP Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die
 109 Verwendung der Segmente in dieser Vorlage.
 110



111
112

3.2 BESCHREIBUNG DER EDIFACT VORLAGE

Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die CHACAP-Nachricht für folgende Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzweck	BGM-1001
Kapazitätsänderung: Nachricht um andere Marktteilnehmer über eine Situation mit geänderter Kapazität zu informieren. ¹	12G

Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der Segmente ist in Edig@s MIG Section V Segment Directory verfügbar. Eine deutsche Übersetzung wurde nur für von Edig@s genutzte Segmente vorgenommen.

KOPFBEREICH

Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch - Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das Grundprinzip des Edig@s Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.

UN/CEFACT-Standard	DVGW		UN/CEFACT-Standard	Anwendung/Bemerkung
UNH – M	M	M	0010 - MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation der Nachricht	
0062	M	M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009	M	M		
S009:0065	M	M	an..6	Message type Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. ORDRSP (=Order Response)
S009:0052	M	M	an..3	Message version number Versionsnummer des Nachrichtentyps. D (=Directory)
S009:0054	M	M	an..3	Message release number Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). 07A (= directory release)
S009:0051	M	M	an..2	Controlling agency Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. UN (=UN/ECE)
S009:0057	C	R	an..6	Association assigned code Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. EG4009 EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 09 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 09, in der diese Nachricht ^{version} erstmalig unter http://www.dvgw-sc.de veröffentlicht wurde.
Anmerkung	<i>Ein UNH pro Nachrichten ist erforderlich.</i>			
Beispiel	UNH+1+ORDRSP:D:07A:UN:EG4009'			

¹ Meldung der Rück-Rückgabekapazität aus nicht erfolgreicher Drittvermarktung gemäß §4 KARLA Gas.

UN/CEFACT-Standard	DVGW		UN/CEFACT-Standard	Anwendung/Bemerkung
BGM-M	M	M	BEGINNING OF MESSAGE – Identifikation von Typ, Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht.	
C002	C	R		
C002:1001	C	R	an..3	Document name code Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	N	an..3	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list NOT USED
C002:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s)
C106	C	R		
C106:1004	C	R	an..35	Document identifier Identifikation des Dokuments. CHACAP + eindeutige Identifikation. Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
1225	C	R	an..3	MESSAGE FUNCTION CODE Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)
Anmerkung	<i>Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.</i>			
Attention	<i>Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist für Edig@s Nachrichten zwingend vorgeschrieben: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation</i>			
Beispiel	BGM+12G::321+CHACAP00052+9'			

130

Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001	
12G	Kapazitätsänderung ²

131

132

² Meldung der Rück-Rückgabekapazität aus nicht erfolgreicher Drittvermarktung gemäß §4 KARLA Gas.

133
134

UN/CEFACT-Standard	DVGW	UN/CEFACT-Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM - M	M	M	DATE/TIME/PERIOD - Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Zeitraum
Anmerkung	<i>Es gibt 3 erforderliche DTM-Segmente im Kopfbereich innerhalb von Edig@s Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s MIG.</i>		
DTM.1 - M	M	M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: zur Identifikation der Zeitzone
C507	M	M	
C507:2005	M	M	an..3 Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)
C507:2380	C	R	an..35 Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)
C507:2379	C	R	an..3 Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)
Anmerkung	<i>Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden. Empfehlung: Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s MIG.</i>		
Beispiel	DTM+Z05:0:805'		

135

UN/CEFACT-Standard	DVGW	UN/CEFACT-Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM.2 – M	M	M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht
C507:2005	M	M	an..3 Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 137 (=Generierdatum und -zeit der Nachricht)
C507:2380	M	M	an..35 Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum und Zeit wie in C507:2379 angegeben.</i>
C507:2379	M	M	an..3 Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203 (=CCYYMMDDHHMM)
Anmerkung			
Beispiel	DTM+137:200909051506:203'		

136

UN/CEFACT-Standard	DVGW	UN/CEFACT-Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM.3 – M	M	M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht
C507:2005	M	M	an..3 Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z01 (=Gültigkeitszeitraum)
C507:2380	M	M	an..35 Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	M	M	an..3 Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung			
Beispiel	DTM+Z01:200909230400200909240400:719'		

137
138
139

140
141

UN/CEFACT-Standard	DVGW	UN/CEFACT-Standard	Anwendung/Bemerkung
SG3 – M	M M	NAD	
Anmerkung	<i>Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, das erste zur Identifikation des Absenders, das zweite zur Identifikation des Empfängers der Nachricht.</i>		
NAD - M	M M	NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht	
3035	M M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten.</i>
C082	C R		Party details
C082:3039	M M	an..35 Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Codenummer oder ILN</i>
C082:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C R	an..3 <i>Code list responsible agency code</i>	<i>Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.</i> 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=ETSO (EIC)) 9 (=GS1, ehemals EAN) bei ILN
Anmerkung			
Beispiel	NAD+ZSO+9870009700005::332'		

142

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für den Sender der Nachricht	
ZSO	Netzbetreiber

143

144

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für den Empfänger der Nachricht	
ZSH	Transportkunde (TK)

145

146

147
148**DETAIL BEREICH**

UN/CEFACT-Standard	DVGW	UN/CEFACT-Standard	Anwendung/Bemerkung
SG27 - M	M M	LIN-SG32- SG36 –SG39	
Anmerkung	<p>Die erforderliche Segmentgruppe 27 (LIN-loop) muss mindestens einmal pro Nachricht erscheinen. Sie wird so oft wiederholt wie erforderlich (bis zu 200.000 mal je Nachricht), um die Anforderungen an die Nachricht zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ LIN zur eindeutigen Identifikation einer Positionsnummer – (erforderlich) ➤ SG32-[RFF] um eine Vertragsreferenz je LIN anzugeben – (erforderlich) ➤ SG36-[LOC-DTM-SG37] zur Festlegung eines zugehörigen Ortes (Netz-, Ein- / Ausspeisepunkt) sowie zugehöriger Mengen, Zeiträume und Statusinformation. – (erforderlich) ➤ SG39-[NAD] zur Festlegung einer positionsnummerbezogenen Bilanzkreis-Identifikation – (optional) 		
LIN – M	M M	LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Startet jeden neuen Beginn einer LIN-Loop	
1082	M M	n..6	LINE ITEM IDENTIFIER Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer
Anmerkung	<p>LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren. Empfehlung: Wenn nicht besondere Anforderungen ein anderes Vorgehen erfordern, empfiehlt Edig@s die Verwendung einer einfachen fortlaufenden Nummerierung, beginnend mit '1' und jeweils um '1' für jedes neue Auftreten des LIN-Segmentes erhöht.</p>		
Beispiel	LIN+1'		

149

UN/CEFACT-Standard	DVGW	UN/CEFACT-Standard	Anwendung/Bemerkung
SG32 – D	M	M	RFF
Anmerkung	<i>Die erforderliche Segmentgruppe 32 besteht nur aus RFF. Identifikation eines Einzelvertrags, der für den gesamten LIN-Block relevant ist.</i>		
RFF – M	M	M	REFERENCE – Zur Festlegung einer Referenz. Hier wird ein Vertrag/eine Vertragsgruppe identifiziert
C506	M	M	
C506:1153	M	M	an..3 Reference code qualifier Code zur Erläuterung der Referenz. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C506:1154	C	R	an..35 Reference identifier Identifiziert die Referenz. <i>Abgestimmte Vertragsbezeichnung</i>
Anmerkung	Anmerkung deutscher Markt: <i>im Prozess der Meldung von Rück-Rückgabekapazitäten wird als Identifikationsmerkmal die Deal-ID oder Primärbuchungs-ID der Primärkapazitätsplattform trac-x primary verwendet.</i>		
Beispiel	RFF+CT:DEALID01'		

150
151

Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1153		Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1153 für den deutschen Markt	
CT	(Einzel-) Vertrag	CT	Deal-ID, vergeben von der Primärkapazitätsplattform(trac-x primary)
			154 155 156
Z11	Vertragsgruppe (wird auch genutzt zur Identifikation von Marktgebieten, wobei die zugehörigen Bilanzkreise als Einzelverträge im Detailbereich erscheinen)		157 158 159 160 161

162

UN/CEFACT-Standard	DVGW	UN/CEFACT-Standard	Anwendung/Bemerkung
SG36 – M	M	M	LOC - DTM – SG37
Anmerkung	Die erforderliche Segmentgruppe 36 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> ➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netz-, Ein- / Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist. (erforderlich) ➤ DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information (erforderlich) ➤ SG37 zur Verfügungsstellung der Mengen- und Status-Information für diesen Ort (Netz-, Ein- / Ausspeisepunkt) (erforderlich) 		
LOC-M	M	M	LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop
3227	M	M	an..3 LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes Z19 (= Netzpunkt)
C517	C	R	Location details
C517:3225	C	R	an..35 Location identification Identifikation eines Ortes. Nutzung eines Codes, der von einer der in der eingeschränkten Codeliste für LOC-C517:3055 genannten Organisationen vergeben wird.
C517:1131	C	N	an..17 Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. NOT USED
C517:3055	C	R	an..3 Code list responsible agency code Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung	Anmerkung deutscher Markt: In Erweiterung des Edig@s-Prinzips, nur eine Nachricht je Übertragung (Interchange) zu senden, wird für jeden Ort (LOC) eine separate Edig@s-Nachricht verwendet (obwohl die Struktur von SG27 auch mehrere unterschiedliche LOC je Nachricht erlauben würde). D.h. eine CHACAP-Nachricht bezieht sich auf genau einen Ort (LOC).		
Beispiel	LOC+Z19+DEESS::321'		

163

Eingeschränkte Codeliste for LOC-C517:3055	
305	Vergeben von ETSO (EIC), gilt auch für DVGW-codierte Netzpunkte, Ausspeisesezonen und Virtuelle Handelspunkte
332	Vergeben vom DVGW (Benennung gem. G 2000)
ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber

164

165

166

UN/CEFACT-Standard	DVGW	UN/CEFACT-Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM-M	DATE/TIME/PERIOD - Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode. Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen		
C507	M	M	
C507:2005	M	M	an..3 Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)
C507:2380	C	R	an..35 Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Periode in dem Format wie in C507:2379
C507:2379	C	R	an..3 Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung	DTM kann in Segmentgruppe 36 nur 1 mal je LOC wiederholt werden.		
Beispiel	DTM+2:200909150400200909160400:719'		

167

168

169

UN/CEFACT-Standard	DVGW	UN/CEFACT-Standard	Anwendung/Bemerkung
SG37 – M	M M	QTY-ST3	
Anmerkung	<p>Die erforderliche Segmentgruppe 37 kann bis zu 99mal wiederholt werden, um die Anforderungen zur Identifikation von Mengen- und Status-Information pro Ort (Netz-, Ein- / Ausspeisepunkt) zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ QTY um eine Menge für einen vorgegebenen Ort (Netz-, Ein- / Ausspeisepunkt) anzugeben. QTY kommt mindestens einmal pro Ort (Netz-, Ein- / Ausspeisepunkt) vor - (erforderlich) ➤ STS zur Verfügungstellung von Status-Information für die entsprechende Menge - (erforderlich) 		
QTY –M	M M	QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge.	
C186	M M		
C186:6063	M M	an..3	Quantity type code qualifier Code zur Qualifizierung des Mengentyps. <i>Siehe eingeschränkte Codelisten unten</i>
C186:6060	M M	an..35	Quantity Angabe der Menge als positive ganze Zahl ohne Komma oder Dezimaltrenner. <i>Aktuelle Menge</i>
C186:6411	C R	an..8	Measurement unit code Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. <i>Siehe empfohlene Codeliste unten</i>
Anmerkung	<p>Es gibt nur eine Menge (ein Auftreten von QTY) pro LOC in Segmentgruppe 38.</p> <p>Anmerkung deutscher Markt: Zur Erläuterung der Bedeutung von Ein- / Ausspeisekapazität (aus wessen Sicht dies zu betrachten ist) siehe auch Nachrichten Implementierungsrichtlichen (MIG) Kapitel 5.11.</p> <p>Für die Meldung der Rück-Rückgabe-Kapazität aus nicht erfolgreicher Drittvermarktung gemäß §4 KARLA Gas vom TSO an die TK ist eine Differenzmenge anzugeben. Die Differenzmenge ermittelt sich aus der vom TK zurückgegebenen Kapazität abzüglich der von dieser Kapazität im Prozess der Auktion vermarkteten Kapazität im jeweiligen Bezugszeitraum.</p>		
Beispiel	QTY+Z03:10000:KW1'		

170

171

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063	
Z02	Einspeisemenge, hier: Einspeisekapazität
Z03	Ausspeisemenge, hier: Ausspeisekapazität

172

173

Empfohlene Codeliste für QTY-C186:6411		Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411 für den deutschen Markt	
KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)
KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)		
HM1	Millionen Kubikmeter pro Stunde		
HM2	Millionen Kubikmeter pro Tag		
TQH	Tausend Kubikmeter pro Stunde		
TQD	Tausend Kubikmeter pro Tag		
MQ6	Norm Kubikmeter pro Stunde		
MQ7	Norm Kubikmeter pro Tag		

189

190

UN/CEFACT-Standard	DVGW		UN/CEFACT-Standard	Anwendung/Bemerkung
STS-M	M	M	Status – Zur Spezifikation des Status eines Objektes oder einer Dienstleistung, einschließlich der Kategorie und des Grundes für den Status.	
C601:9015	M	M	an..3	Status category code Code zur Spezifikation der Kategorie eines Status. 08G (=Statuskategorie)
C601:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. NOT USED
C601:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. 321 (=Edig@s)
C555:4405	M	M	n..15	Status description code Code zur Angabe des Status. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C555:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. NOT USED
C555:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. 321 (=Edig@s)
Anmerkung	Ein zweimaliges Vorkommen von STS ist möglich, einmal um die Kapazitätsart zu identifizieren und einmal um den Grund der Kapazitätsänderung zu identifizieren.			
Beispiel	STS+08G::321+28G::321'			

191

Eingeschränkte Codeliste für STS-C555:4405 - Kapazitätsart	
28G	Summe der eingebrachten festen Day-Ahead-Kapazitäten
27G	Summe der eingebrachten unterbrechbaren Kapazitäten
29G	feste und unterbrechbare Anteile eingebrachter temperaturabhängiger Kapazitätsprodukte, soweit diese angeboten werden

192

Eingeschränkte Codeliste für STS-C555:4405 - Grund für Kapazitätsänderung	
22G	Summe der eingebrachten festen Kapazität ohne etwaige Day-Ahead-Kapazitäten
23G	Angabe, ob eine Renominierungsbeschränkung greift und, falls ja, der unteren und oberen Renominierungsgrenze nach Ziffer 3

193

SG39 – M		NAD			
Anmerkung		Die Segmentgruppe 39 besteht nur aus NAD. Sie wird genutzt, um Bilanzkreis-Codes zu übermitteln.			
NAD - C		NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle. Hier: spezifische Identifikation über Beteiligte, die für diesen LIN-loop relevant sind			
UN/CEFACT-Standard		DVGW	UN/CEFACT-Standard		Anwendung / Bemerkung
3035	M	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C	R		PARTY IDENTIFICATION DETAILS	
C082:3039	M	M	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten.
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
Anmerkung					
Beispiel		NAD+ZSH+BILANZKREIS::332'			

194
195

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035	
ZES	Handels-Bilanzkreis

196
197
198

Eingeschränkte Codeliste for NAD-C082:3055	
332	Vergeben vom DVGW (gilt für Bilanzkreis-codes, da diese gemäss DVGW-Vorgaben benannt werden)

199
200
201
202

203

UN/CEFACT-Standard	DVGW	UN/CEFACT-Standard	Anwendung/Bemerkung
UNS - M	M	M	SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlussteil einer Nachricht. Trennt Detail- und Schlussteile
0081	M	M	a1 Section identification Trennt Teile in einer Nachricht. S (=Detail/Schlussteil-Trennung)
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht. Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keine neuen Informationen beinhalten</i>		
Beispiel	UNS+S'		

204
205
206**SUMMARY SECTION**

UN/CEFACT-Standard	DVGW	UN/CEFACT-Standard	Anwendung/Bemerkung
UNT – M	M	M	MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeits-Prüfung
0074	M	M	n..6 NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. <i>Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH und UNT)</i>
0062	M	M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER Eindeutige Nachrichten-Referenz, vom Absender zu vergeben. <i>Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein</i>
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNT am Ende der Nachricht.</i>		
Beispiel	UNT+175+1'		

207
208
209

210 **3.3 Anwendungsfälle**

211

	Kommunikation von TSO an TK		Bedingung
Segment/ Datenelement	Beschreibung	Meldung der Rück- Rückgabe Kapazität	
BGM DE1001=		12G	
DTM DE2005=Z05	Zeitzone und Periode	Muss	
DTM DE2005=137	Dokumenten-/Nachrichten Datum/Zeit	Muss	
DTM DE2005=Z01	Bezugs-/Gültigkeitszeitraum	Muss	
SG3-NAD DE3035=ZSO	Marktrolle Netzbetreiber (Sender)	Muss	
SG3-NAD DE3035=ZSH	Marktrolle TK (Empfänger)	Muss	
SG27-LIN	Positionsnummer Zeitreihe	Muss	Nur ein SG32, SG36, SG37 pro SG27-LIN erlaubt
SG32-RFF	Referenz	Muss	
SG36-LOC	Ort	Muss	
SG36-DTM	Zeitstempel für nachfolgenden Wert	Muss	
SG37-QTY	Menge	Muss	
SG37-QTY- STS	Status	Muss	
SG39-NAD	Bilanzkreis	Kann	

212

213

3.4 EDIFACT-Vorlagen Beispiele

3.4.1 Beispiel für Kapazitätsänderung

3.4.1.1 NACHRICHTENINHALTE

ABSENDER: NETZBETREIBER A, EDIG@S-CODE = NBA
 EMPFÄNGER: TRANSPORTKUNDE A, EDIG@S-CODE = TKA
 DATEN FÜR: 06.04.2013, 06:00 - 07.04.2013, 06:00
 NETZPUNKT: EIC-CODE = 21Z0000000000155

3.4.1.2 EDIG@S-NACHRICHT

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.

UNB+UNOC:1+NBB:501+NBA:501+090405:1815+2013123456+++++0'	
UNH+1+ORDRSP:D:07A:UN:EG4009'	
BGM+12G::321+CHACAP00001+9'	12G = KAPAZITÄTSÄNDERUNG NACHRICHTENCODE = CHACAP00001
DTM+Z05:0:805'	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137: 201304051615:203'	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01: 201304060400201304070400:719'	DATEN FÜR 06.04.2013 - 07.04.2013
NAD+ZSO+NBA::321'	ABSENDER: NETZBETREIBER B, HIER EDIGAS-CODE = NBA
NAD+ZSO+TKA::321'	EMPFÄNGER: TRANSPORTKUNDE A, HIER EDIGAS-CODE = TKA
LIN+1'	ERSTES LIN-SEGMENT
RFF+CT:DEALID01	DEAL-ID ODER PRIMAERBUCHUNGS-ID
LOC+Z19+21Z0000000000155::305'	EIC CODE DES NETZPUNKTES
DTM+2:201304060400201304070400:719'	ZEITRAUM
QTY+Z03:10000:KW1'	KAPAZITÄT (WERT;AUS NETZSICHT: AUSSPEISUNG);
STS+08G::321+28G::321'	KAPAZITÄTSART = FEST
STS+08G::321+22G::321'	GRUND KAPAZITÄTSÄNDERUNG = GEPLANT
↓	
	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE JE DEAL-ID
UNS+S'	
UNT+42+1'	
UNZ+1+2013123456'	

Zur Erläuterung der Bedeutung von Ein- / Ausspeisung (aus wessen Sicht dies zu betrachten ist) siehe auch Nachrichten Implementierungsrichtlichen (MIG) Kapitel 5.11.

231

232

4 ÄNDERUNGSNACHWEIS

233

Lfd.Nr	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
1	Änderungsnachweis	Alle Änderungen 3-spaltig	Nur noch Änderungen seit letzter Veröffentlichung 5-spaltig	Anpassung neue Konvention
2	Titel	Version 4.2 (DE) – 2010-04-01	Version 4.3 (DE) – 2013-04-01	Neue Version wg. KOV V Spezifiziert für den Prozess der Rück-Rückgabe von Kapazitäten nach KARLA Gas
3	Fußzeile	Version 4.2 (DE) / 2010-02-01	Version 4.3 (DE) / 2013-04-01	Neue Version wg. KOV V
4	Alle Segmente	Layout nach Edig@s Konvention	Layout nach edi@energy / DVGW Konvention	Anpassung an neue Konvention
5	Alle Segmente	Not Used Bestandteile am Ende eines Elements	Not Used Bestandteile am Ende eines Elements wurden gelöscht	Anpassung an neue Konvention
6	3.1 NACHRICHTENSTRUKTUR	Mit SG1-RFF, SG39-NAD Ohne SG32-RFF	SG1-RFF, SG39-NAD entfernt SG32-RFF hinzugefügt	Nicht benötigt Referenzierungsmöglichkeit auf die Deal-ID innerhalb des LIN-Blocks
7	2.1 STRUKTUR DES DATENMODELLS	Mit SG1-RFF Ohne SG32-RFF	SG1-RFF SG32-RFF hinzugefügt	Nicht benötigt Referenzierungsmöglichkeit auf die Deal-ID innerhalb des LIN-Blocks
8	UNH-S009:0057	EG4003	EG4009	Im Nachrichtentypenpaket 09 vom 01.02.2013
9	SG1-RFF		gelöscht	Nicht benötigt, siehe 6.
10	SG32-RFF	NOT USED	Wird benötigt	Referenzierungsmöglichkeit auf die Deal-ID innerhalb des LIN-Blocks
11	3.3 Anwendungsfälle	Nicht vorhanden	3.3 Anwendungsfälle	Hinzugefügt
12	Alle Beispiele UNH-S009:0057 und Datum-Angaben	EG4003 2007	EG4009 2013	Im Nachrichtentypenpaket 09 vom 01.02.2013
13	SG37	SG37-QTY	SG37-QTY-STS	Unterscheidung der Kapazität
14	3.4 Beispiel	Ohne STS	Mit STS	Siehe 14

234

235